

Mit lautem Siegesgeheul

TC Wolfsberg Pforzheim –
TC Weiß-Blau Würzburg 4:5

Zweites Saisonspiel, zweiter Sieg: die Männer des TC Weiß-Blau Würzburg konnten ihren nächsten Erfolg nach dem Auftaktsieg zu Hause kaum fassen. Damit haben sie bereits am zweiten Spieltag ihre Erfolgsbilanz im Vergleich zum Vorjahr um 100 Prozent überboten. Nach dem 3:3 nach den Einzeln mündete die gesamte Begegnung in den Doppeln in eine Art Wimpernschlagfinale. Nachdem das dritte Doppel Youssef Hossam/Filip Bergevi schnell für den 4:3-Führungspunkt und damit den mentalen Vorteil gesorgt hatte, musste noch mindestens ein Doppel für den Gesamtsieg gewonnen werden. Hierfür waren Pedro Martinez Portero und Pablo Figueroa zuständig, die nach gewonnenem ersten Satz den Sack im zweiten Durchgang mit 7:5 zu machten.

Zuvor hatten die drei „Neuen“ im Team, der spanische Rückkehrer Portero, der Ägypter Hossam und der Spanier Pol Toledo Bague mit ihren gewonnenen Einzeln einen tollen Einstand gegeben, wobei sich Portero und Bague durch den Match-Tie-Break kämpfen mussten. Besonders der an eins gesetzte Portero stemmte sich mit aller Macht gegen Pforzheims Spitzenmann, den Italiener Stefano Travaglia (ATP 141), und rang den rund 100 Plätze besser in der Weltrangliste platzierten Italiener im Match-Tie-Break nieder. Ihm gleich tat es Bague und mit dem Sieg von Hossam waren drei Punkte unter Dach und Fach. Dass am Ende zwei siegreiche Doppel hinzukamen sorgte vor Ort für lautes Siegesgeheul, das auch in Würzburg noch gut vorstellbar war. Damit ist man in Sachen Klassenerhalt noch einmal einen Riesenschritt weiter. In der Tabelle rangieren die Würzburger auf Rang drei punktgleich mit dem Ersten und Zweiten. Dieses Führungstrio unterscheidet sich nur aufgrund eines oder zwei mehr gewonnener Matchpunkte. Es liegt also alles in Schlagdistanz. So reisen die Würzburger mit breiter Brust zum Aufsteiger nach Rüsselsheim.

Ergebnisse

Einzel: Travaglia – Potero 6:3, 4:6, 3:10; Lenz – Hossam 5:7, 4:6; Meis – Bague 6:1, 4:6, 1:10; Gremelmayr – Ivorra 7:6 (5), 7:5; Flock – Bergevi 7:5, 6:4; Fischer – Figueroa 6:4, 6:4.
Doppel: Lenz/Flock – Bague/Ivorra 6:3, Travaglia/Junaid – Potero/Figueroa 4:6, 5:7; Gremelmayr/Rühl – Hossam/Bergevi 1:6, 4:6.